

Es sei schon zu lange her. Das Problem sei auch, er wisse auch von dem Abend, an dem er die Kontrolle gehabt habe, da habe er damals schon nicht genau gewusst, was er getrunken gehabt habe. Nach der Trunkenheitsfahrt habe er sich von allen Freunden mit denen er vorher feiern gegangen sei distanziert, habe auch nur ganz selten Alkohol getrunken, weil er Angst gehabt habe, doch irgendwann mehr zu trinken und auch nochmal zu fahren und andere dadurch zu gefährden. Er habe direkt nach der Fahrt weniger getrunken. Wieviel Promille er damals gehabt habe? Er sei zweimal angehalten worden, einmal mit 0,89 da habe er nichts draus gelernt und einmal mit 1,16 Promille. Zum aktuellen Alkoholkonsum: Er trinke nur zu besonderen Anlässen, auch nur in der Familie, wenn sie zu einem Geburtstag was essen gehen würden, dann trinke er zum Essen ein Bier oder ein Radler oder an Silvester ein Glas Sekt. Solche Anlässe seien, der Geburtstag von der Mutter von dem Lebensgefährten, ab und zu an seinem Geburtstag und an Silvester, so 4-5x im Jahr. Auf Nachfrage: Er habe sich damals vorgenommen nicht mehr als 3 Bier zu trinken und das habe er auch einhalten können bisher. Er sei auch seitdem nie wieder Auto gefahren, wenn er was getrunken gehabt habe, auch nicht mit nur einem Bier.

Warum er seitdem weniger trinke: Weil er sich dazu entschieden habe, dass das so nicht weitergehen könne. Es sei nicht gut, wenn man so viel trinke, das könne auch zu einer Alkoholabhängigkeit führen und er möchte nicht alkoholabhängig werden und möchte auch nicht andere Menschen im Verkehr gefährden.

Ob er zusammen mit Drogen auch Alkohol getrunken habe: Nein.

Auf Befragen, warum und wann er das erste Mal Betäubungsmittel probiert und wie sich der Konsum weiterhin entwickelt habe: Zum ersten Mal habe er im Oktober 2020 Amphetamin probiert. Er habe 2 Wochen vorher einen alten Schulfreund wieder getroffen beim Einkaufen, sie hätten zusammen gestanden, miteinander geredet und der habe dann weggemusst, habe ihn noch zu seinem Geburtstag eingeladen. Seine Frau habe ihn dann um 20 Uhr da hingebacht, es seien viele Leute da gewesen, gegen 23:30 Uhr sei er müde geworden, habe gesagt, dass er sich bald ein Taxi holen werde, um nach Hause zu fahren. Dann habe der gesagt, dass er was habe, was ihn wieder wach mache. Er habe das dann eigentlich nicht gewollt, aber er habe auch gesehen, wie gut die alle drauf gewesen seien und er sei nicht so gut drauf gewesen, habe Stress gehabt und da habe er es doch gemacht. Er habe schon Bedenken gehabt, das zu nehmen, habe auch gefragt, was das sei, wie das wirke. Der habe gesagt, dass das wach mache, dass man davon fit werde. Er habe dann noch gefragt, ob das abhängig mache, da habe der gesagt nein, die anderen würden das auch alle nehmen, da sei keiner abhängig.

Wie sich der Konsum weiterentwickelt habe: Von da an habe er eigentlich jedes zweite Wochenende sich mit dem ehemaligen Schulfreund getroffen und da sei es auch jedes Mal dazu gekommen, dass sie zusammen was konsumiert hätten. Das sei von Oktober bis zum Tag der Auffälligkeit an 6 Anlässen, jeweils 1-2 Lines Amphetamin gewesen.

Auf Frage, wie er runtergekommen sei bzw. ob er THC oder Medikamente zum Runterkommen genommen oder Alkohol getrunken habe: Er habe einfach abgewartet.

Welche anderen Drogen er noch konsumiert/probiert habe und ggf. warum: keine anderen Drogen.

Auf Nachfrage, ob es kritische Hinweise durch andere (z.B. Familie, Beruf, Schule, andere soziale Beziehungen) gegeben habe: Er habe sich zu der Zeit von seinen normalen Freunden eher ferngehalten, seiner Familie habe er es auch verheimlicht, weil er Angst gehabt habe die damit zu belasten und die, mit denen er es gemacht habe, die hätten das ja schöngeredet.

Welche Nachteile er durch den Konsum erfahren habe (z.B. Kopfweg, Müdigkeit oder Fehlen auf der Arbeit, in der Schule wegen Konsum z.B. am Vorabend oder Krach mit Kollegen, mit Familienmitgliedern, Probleme durch Drogen, Vernachlässigung usw.): Zu der Zeit als er konsumiert habe eigentlich keine, da habe er sich auch keine Gedanken darüber gemacht bis zur Auffälligkeit, dann